

Heidelberger Akademie  
der Wissenschaften

Jahrbuch 2021



# Heidelberger Akademie der Wissenschaften

## Jahrbuch 2021



HEIDELBERG 2022

ISBN 978-3-00-072064-2

© 2022. Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4, D-69117 Heidelberg

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
der Akademie unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,  
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen  
Systemen.

Imprimé en Allemagne. Printed in Germany

Redaktion: Uta Hüttig, Christiane Schröter  
Fotos (soweit nicht anders angegeben): privat

Layout und Satz: Strassner ComputerSatz, Heidelberg  
Druck: Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld

## C. Die Forschungsvorhaben

### I. Forschungsvorhaben und Arbeitsstellenleitung

1. Deutsche Inschriften des Mittelalters  
*Dr. Harald Drös*, Karlstraße 4, 69117 Heidelberg
2. Wörterbuch der altgaskognischen Urkundensprache (DAG)  
*Prof. Dr. Martin-Dietrich Glessgen*, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg
3. Deutsches Rechtswörterbuch  
*Prof. Dr. Andreas Deutsch*, Karlstraße 4, 69117 Heidelberg
4. Goethe-Wörterbuch  
*Dr. Jutta Heinz*, Frischlinstraße 7, 72074 Tübingen
5. Melanchthon-Briefwechsel  
*Dr. Christine Mundhenk*, Neue Schlossstraße 9, 69117 Heidelberg
6. Epigraphische Datenbank römischer Inschriften  
*Prof. Dr. Christian Witschel*, Seminar für Alte Geschichte, Marstallhof 4, 69117 Heidelberg
7. Edition literarischer Keilschrifttexte aus Assur  
*Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Maul*, Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, Hauptstraße 126, 69117 Heidelberg
8. Buddhistische Steininschriften in Nordchina  
*Prof. Dr. Lothar Ledderose*, Kunsthistorisches Institut/Abteilung Ostasien, Seminarstraße 4, 69117 Heidelberg
9. The Role of Culture in Early Expansions of Humans  
*Prof. Dr. Dr. h.c. Völker Mosbrugger* und *Prof. Dr. Friedemann Schrenk*, Senckenberg-Forschungsinstitut, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt  
*Prof. Nicholas J. Conard, Ph.D.* und *Prof. Dr. Völker Hochschild*, Rümelinstraße 23, 72070 Tübingen
10. Nietzsche-Kommentar  
*Prof. Dr. Andreas Urs Sommer*, Deutsches Seminar II, Werthmannplatz 1–3, 79085 Freiburg

### C. Die Forschungsvorhaben

11. Klöster im Hochmittelalter: Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle  
*Prof. Dr. Bernd Schneidmüller*, Hauptstraße 240, 69117 Heidelberg
12. Der Tempel als Kanon der religiösen Literatur Ägyptens  
*Prof. Dr. Christian Leitz*, IANES-Abteilung Ägyptologie der Universität Tübingen, Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen
13. Kommentierung der Fragmente der griechischen Komödie  
*Prof. Dr. Bernhard Zimmermann*, Friedrichstraße 50, 79098 Freiburg
14. Karl-Jaspers-Gesamtausgabe (KJG)  
*Prof. Dr. Dr. Markus Enders* und *Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs*, Philosophisches Seminar, Schulgasse 6, 69117 Heidelberg
15. Historisch-philologischer Kommentar zur Chronik des Johannes Malalas  
*Prof. Dr. Mischa Meier*, Seminar für Alte Geschichte, Wilhelmstraße 36, 72074 Tübingen
16. Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal  
*Prof. Dr. Axel Michaels*, Südasiens-Institut (SAI), Im Neuenheimer Feld 330, 69120 Heidelberg
17. Theologenbriefwechsel im Südwesten des Reichs in der Frühen Neuzeit (1550–1620)  
*Prof. Dr. Christoph Strohm*, Karlstraße 5, 69117 Heidelberg

### C. Die Forschungsvorhaben

gie des Tübinger IANES (Institute for Ancient Near Eastern Studies) mittelfristig gesichert werden.

#### *Veröffentlichungen*

- M. Kühnemund, Die rituelle Reinheit in den Tempeln der griechisch-römischen Zeit (Studien zur spätägyptischen Religion 34), Wiesbaden 2021.
- D. Mendel, Die Geographie des Himmels. Eine Untersuchung zu den Deckendekorationen in ägyptischen Tempeln der griechisch-römischen Zeit und zeitgleichen Darstellungen auf Särgen und in Gräbern (Studien zur spätägyptischen Religion 37, i. Dr.).
- D. von Recklinghausen, Das Land von Pfeil und Bogen. Studien zu Neith und ihren Attributen in der Theologie des Tempels von Esna. Esna-Studien I (Studien zur spätägyptischen Religion 36, i. Dr.).
- D. von Recklinghausen, Zur Lesung des Wortes  $\frac{4}{5}$  in den Inschriften von Esna, in: *Lingua Aegyptia* 29, 2021, S. 291–302.

### **13. Kommentierung der Fragmente der griechischen Komödie (Freiburg i. Br.)**

Ziel des Projekts ist es, die Fragmente der griechischen Komödie, die in den acht umfangreichen Bänden der *Poetae Comici Graeci* (Berlin – New York 1983–2001) von Rudolf Kassel und Colin Austin herausgegeben wurden, durch Kommentare zu erschließen und damit das einseitige, vorwiegend durch die teilweise erhaltenen Autoren Aristophanes (ca. 450–385 v. Chr.) und Menander (ca. 342–290 v. Chr.) bestimmte Bild der Geschichte der griechischen Komödie zu korrigieren und zu ergänzen. Die Aufarbeitung des umfangreichen Materials verspricht neue Erkenntnisse zur Sprache und dramatischen Technik der Komödie, zur Titelbildung, zu Fragen der Intertextualität, zu literatursoziologischen Aspekten und zur Entwicklung des Literaturbetriebs (Inszenierung, gesellschaftliche Stellung der Dichter, Finanzierung, Distribution der Werke), zur politischen Funktion der Gattung, zur Prosopographie, zur Überlieferungsgeschichte und zum Schulbetrieb der Antike bis in die byzantinische Zeit, zur Wissenschaftsgeschichte seit der antiken Kommentierungstätigkeit, die in den umfangreichen Scholien bezeugt ist, sowie zum Bereich der Sacherklärungen, der sog. Realien. Die oft schwer zu verstehenden Texte, Fragmente wie Testimonien, werden – viele zum ersten Mal – in die Sprache des jeweiligen Kommentarbandes übersetzt (Deutsch, Englisch, Italienisch).

Mitglieder der Kommission:

die ordentlichen Mitglieder der Akademie Hans-Joachim Gehrke (Vorsitzender), Tonio Hölscher, Irmgard Männlein-Robert, Mischa Meier (stellv. Vorsitzender), Ernst A. Schmidt; die korrespondierenden Mitglieder der Akademie Michael Er-

### 13. Kommentierung der Fragmente der griechischen Komödie

ler, Oliver Primavesi; Prof. Dr. Sabine Föllinger (Marburg), Prof. Dr. Franco Montanari (Genua)

Leiter der Forschungsstelle:

das ordentliche Mitglied der Akademie Bernhard Zimmermann

Mitarbeitende: apl. Prof. Dr. Andreas Bagordo, Dr. Francesco Paolo Bianchi, Dr. Virginia Mastellari, Vivian Navarro (Hilfskraft), PD Dr. Christian Orth (von 1.10.2021 bis 31.3.2022 wegen einer Lehrstuhlvertretung beurlaubt; vertreten zu je 50 % von Dr. Virginia Mastellari und Dr. Beatrice Gavazza)

*Veröffentlichungen:* Im Berichtszeitraum erschienen drei weitere Bände in der Reihe *Fragmenta Comica*. Maria Cristina Torchio vervollständigte die dem wichtigsten Komödiendichter der sog. Alten Komödie des 5. Jahrhunderts gewidmeten Kommentarbände mit FrC Band 10.7, in dem neun fragmentarisch erhaltene Stücke ausführlich kommentiert werden. Besonders hervorzuheben sind darunter die ersten *Wölken*, also die Fragmente des Stückes, mit dem Aristophanes im Jahr 423 den dritten und damit letzten Platz im Agon der komischen Dichter belegte. In der Folgezeit bearbeitete er die Komödie. Die bearbeitete Version, die auf dem Weg der handschriftlichen Überlieferung erhalten ist, brachte er allerdings nicht mehr zur Aufführung. Torchio diskutiert unter Einbeziehung der enormen Menge an Sekundärliteratur die beiden Fassungen und die Änderungen, die der Dichter bei der Revision des erfolglosen Stückes vornahm.

Zwei Dichter der Phase der Mittleren Komödie des 4. Jahrhunderts werden zum ersten Mal durch Kommentare erschlossen. Douglas Olson legt mit FrC 19.3 den ersten Band seiner drei dem Antiphanes gewidmeten Kommentarbände vor, einem äußerst produktiven Dichter, der, den antiken Zeugnissen nach zu schließen, der wichtigste Vertreter der Gattung Komödie vor Menander ist. 20 Komödien sowie die nicht einem bestimmten Stück zuweisbaren Fragmente werden diskutiert. FrC 19.2 ist im Druck, FrC 19.1, in dem wir dann auf der Basis der Kommentare die Gesamtwürdigung des Antiphanes erwarten dürfen, ist für 2024 vorgesehen. Athina Papachrysostomou behandelt nach Amphis (FrC 20) nun Ephippos (FrC 16.3), einen weiteren Dichter der Mittleren Komödie.

Auch für die zweite Publikationsreihe der Forschungsstelle, den *Studia Comica*, ist Zuwachs anzuzeigen. Loren D. Marsh untersucht in *Studia Comica* Bd. 12 (Muthos. Aristotle's Concept of Narrative and the Fragments of Old Comedy), inwiefern sich das aristotelische Konzept der Fabel eines Dramas auf die Komödien des 5. Jahrhunderts anwenden lässt und unterzieht die mythologischen fragmentarischen Komödien sowie ausgewählte Stück, von denen größere Bruchstücke und weitere Informationen erhalten sind, wie von Kratinos' *Dionysalexandros* oder seiner autobiographischen Komödie *Die Flasche*, vor diesem theoretischen Hintergrund einer eingehenden Untersuchung. Das internationale Interesse an der

### C. Die Forschungsvorhaben

Erforschung fragmentarischer Texte und an den damit verbundenen methodologischen Fragen findet seinen Ausdruck in zwei aus Tagungen hervorgegangenen Sammelbänden: Virginia Mastellaris Band „Fragments in Context – Frammenti e dintorni“ (*Studia Comica* Bd. 11) öffnet in zehn Beiträgen den Blick über die Komödie hinaus auf die anderen dramatischen Gattungen sowie auf philosophische und historiographische Texte. In dem von Mattia De Poli, Giuseppe Eugenio Rallo und Bernhard Zimmermann herausgegebenen Band „Sub palliolo sordido“ sind 20 Aufsätze vereint, die griechisch-römische fragmentarisch erhaltene Komödien unter Einbeziehung des sublitterarischen Mimus diskutieren.

*Nachwuchsförderung und Internationalisierung:* Aufgrund der Pandemie fanden auch 2021 die Forschungskolloquien regelmäßig im digitalen Format statt und dies unter reger Beteiligung der externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie anderer Interessierter. Es konnte jedoch von Virginia Mastellari an der Akademie deutsch-italienischer Studien vom 11. bis 13. November eine Tagung in Präsenz durchgeführt werden: „Lampada tradere – Lexika, Grammatiken, Enzyklopädien, Epitome, Sammlungen: die indirekte Überlieferung von Texten und Dokumenten in der Antike“. Die Forschungsstelle war ebenfalls an einer Tagung zu dem römischen Komödienautor Plautus beteiligt, die am 16./17. Juli in der Villa Vigoni stattfand und deren Ergebnisse auf einer weiteren Tagung im Mai 2022 vertieft werden sollen. Wie in den vergangenen Jahren war die Forschungsstelle, vertreten durch Francesco Paolo Bianchi, an Organisation und Durchführung einer Tagung der Gruppe „The Forgotten Theatre/Il teatro perduto“ beteiligt, die am 29./30. November in Turin stattfand.

Erfreulich ist, dass Stylianos Chronopoulos, der als Assistent am gräzistischen Lehrstuhl die Datenbanken der Forschungsstelle betreute, zum 1. November 2021 als Associate Professor an die Universität von Nauplion berufen wurde. Als internationale Auszeichnung des Projekts kann die Verleihung des „Pleiade International Award Franz Cimineri“ an Bernhard Zimmermann (Rom, 30.11.2021) angesehen werden, da in der Laudatio mit besonderem Nachdruck auf die Forschungsstelle verwiesen wird als „un punto di riferimento costante per la comunità scientifica internazionale“.

#### *Projektrelevante Vorträge*

Andreas Bagordo hielt vom 31.05.2021 bis 4.06.2021 mehrere Vorträge an der Universität Urbino zur griechischen Komödie.

Francesco Paolo Bianchi sprach jeweils im Rahmen internationaler Tagungen am 10.12.2021 in Pisa zu „Le (dis-)affinità elettive: commedia e dramma satiresco“ und am 17.11.2021 in Palermo zu „La festa e il teatro. I drammaturghi e il mondo delle feste“.

Beatrice Gavazza sprach anlässlich der Tagung in Meran am 13.11.2021 zu „LGgK: Lexical database of the realia in ancient Greek comedy“.

### 13. Kommentierung der Fragmente der griechischen Komödie

- Virginia Mastellari hielt anlässlich der Plautus-Tagung in der Villa Vigoni (16./17.7.2021) einen Vortrag zum Thema „Un nuovo sguardo ai modelli: Filemone fr. 95 K.–A.“ und am 26.11.2021 einen weiteren an der Universität Regensburg im Rahmen einer interdisziplinären Nachwuchstagung zu Fragen digitaler Editionstechniken zu „Editieren und Kommentieren“.
- Christian Orth hielt 2021 auf internationalen Tagungen zwei Vorträge: 8.7., Villa Vigoni: „Die griechische Vorlage von Plautus’ Stichus“, 11.11., Meran: „Comic Fragments in Stobaeus“.
- Bernhard Zimmermann hielt 2021 folgende projektrelevanten Vorträge: 6.5., St Andrews: Comic philosophy, 24.5., Rom: Forme del comico, 17.7., Villa Vigoni: KomFrag, die Neue Komödie und Plautus, 31.8., Überlingen (Sommerakademie des Kultusministeriums): Das griechische Drama zwischen Kult, Politik und Literatur, 22.–24.9., Padova (Scuola Galileiana): Aristofane, Le Rane, 7.10., Padova (Lectio magistralis): Platone a la commedia, 16.11., Palermo: Platone e la commedia, 2.12., Macerata: Ironia in Aristofane, 10.12., Athen (2500 Jahre Thermopylen und Salamis): The Persian Wars in Comedy.

#### *Projektrelevante Veröffentlichungen*

- Francesco Paolo Bianchi: Il cosmo e l'ordine dell'uomo. Alcune riflessioni su cosmologia e potere, in: Ignazio E. Buttitta – A. La Barbera, L'uomo e il cosmo nella storia. Paradigmi, miti, simboli, Palermo 2021, 23–40.
- Beatrice Gavazza, Agatone e la tragedia attica di fine V sec. a.C: Studio delle testimonianze e dei frammenti, Tübingen 2021; (in Zusammenarbeit mit L. Glaser, V. Mastellari, A. Novokhatko), LGgK: Lexical database of the realia in ancient Greek comedy, *FuturoClassico* 7 (2021), 1–18.
- Virginia Mastellari (Hg.): *Fragments in Context / Frammenti e dintorni*, Göttingen 2021; (mit G. Greco), Spider Silks and Webs in: *Ancient and Modern Knowledge: A Comparison*, *AKAN – Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption* 31 (2021), 149–172; (mit G. Greco, C. Holland, N. M. Pugno), *Comparing Modern and Classical Perspectives on Spider Silks and Webs*, *Perspectives on Science* 29 (2021), 133–156; Filemone, fr. 102 K.–A. e la reviviscenza tragica di una metafora mitica, in: M. De Poli, G. E. Rallo, B. Zimmermann (Hgg.), *Sub palliolo sordido. Studi sulla commedia frammentaria greca e latina / Studies on Greek and Roman Fragmentary Comedies*, Göttingen 2022, 191–207; (mit B. Gavazza, L. Glaser, A. Novokhatko), LGgK: Lexical database of the realia in ancient Greek comedy, *FuturoClassico* 7 (2021), 1–18.
- Bernhard Zimmermann: Dance and narrative in Greek comedy, in: L. Gianvittorio-Ungar & K. Schlapbach (Hgg.), *Chreonarratives*, Leiden – Boston 2021, 39–56; Dramatische Maße. Vom Theater in die Bibliothek, in: F. C. Eickhoff (Hg.), *Mußeräume in der Antike und der frühen Neuzeit*, Tübingen 2021, 21–33; Spielfeld der Phantasie. Grenzen und Möglichkeiten der Arbeit mit Komödienfragmenten, in: M. De Poli, G. E. Rallo & B. Zimmermann, *Sub palliolo sordido*, Göttingen 2021, 25–38; Formen der griechischen Komödie von Aristophanes zu Menander, *Filologia antica er moderna N. S. III*, 1 (XXXI, 51), 2021, 308–325.